

Stadt Haan
Niederschrift über die
18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 05.12.2023 um 17:00 Uhr
in der Aula der städtischen Gesamtschule Haan, Walder Str. 15

Beginn:
17:00

Ende:
19:22

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Annette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Jens Lemke
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Schmelcher

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Marion Klaus
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm
Stv. Meike Lukat
Stv. Sonja Lütz

Vertretung für Stv. T. Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

beratende Mitglieder

Stv. Harald Giebels

digital ab 18:50 Uhr

Schriftführung

StA Daniel Jonke

Verwaltung

StVD'in Doris Abel

StOVR Gerhard Titzer

StA Anja Esser

VA Dominic Büsselmann

VA Marita Duske

VA Larissa Zurhelle

Personalrat

VA Carsten Butz

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krengel

Gäste

Herr Alfred Babel

AM Ulrich Klaus

Die Vorsitzende Bgm'in Dr. Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

Bgm'in Dr. Warnecke schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

TOP 11 „5. Änderung der Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Stadt Haan“ wird, ebenso wie im Ausschuss für Bildung und Sport (BSA) von der Tagesordnung genommen.

TOP 26 „Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement“ wird in die nächste Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA) verschoben.

TOP 27 „Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2024“ wird nicht beraten, da dieser erst zusammen mit dem Haushalt 2024 verabschiedet werden soll. Die TOPs 27.1 bis 27.11 können jedoch beraten und beschlossen werden.

TOP 29 „Hebesatzanpassung – Grundsteuer“ soll ebenfalls erst mit Verabschiedung des Haushaltes 2024 beraten und beschlossen werden.

TOP 20 „Wohnungsbaukonzept – bezahlbarer Wohnraum für Haan - Wohnbauflächenpotenziale – Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.2023“ wird gemäß der Behandlung im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SPUBA) ebenfalls von der Tagesordnung genommen.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

Stv. Lukat verweist auf den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU und SPD bezüglich des Bürgerantrages zur Emil-Barth-Promenade unter TOP 4 und beantragt diesen von der Tagesordnung zu nehmen, da dieser in ihren Augen einen gänzlich neuen Antrag darstelle und dieser somit separat vom Bürgerantrag beraten werden müsse. In dieser Funktion sei der Antrag zudem verfristet.

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert, dass die Verwaltung den Antrag als Änderungsantrag gem. § 8 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan gesehen und diesen daher auf die Tagesordnung zu TOP 4 gesetzt habe.

Stv. Stracke ergänzt, dass die SPD-Fraktion dies ebenso sehe. Zudem habe man bereits in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus (WLKSTA) angekündigt, einen entsprechenden Antrag zum Haupt- und Finanzausschuss (HFA) und Rat vorzulegen.

Bgm'in Dr. Warnecke lässt daraufhin über den Antrag der WLH-Fraktion auf Nichtberatung des gemeinsamen Änderungsantrages der CDU und SPD vom 05.12.2023 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
7 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltungen

Der Änderungsantrag bleibt somit auf der Tagesordnung und wird unter TOP 4 beraten.

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, lässt **Bgm'in Dr. Warnecke** im Anschluss über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Öffentliche Sitzung

1./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Stv. Günther zeigt an, dass sie zu den TOPs 8 „Schulentwicklung“ und 9 „Defizitgleich Musikschule Haan e.V.“ befangen sei.

Bgm'in Dr. Warnecke zeigt an, dass sie zu TOP 23 „Jahresabschluss der Stadt Haan 2022“ befangen sei.

Weitere Befangenheitsmitteilungen liegen nicht vor.

2./ Bürgerantrag vom 26.10.2023 hier: Anwohnerparkplätze auf der Königgrätzer Straße Vorlage: 10/153/2023

Beschluss:

Der Bürgerantrag vom 26.10.2023 wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA)** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3./ Bürgerantrag vom 06.11.2023
hier: Verkehrsberuhigung der Dürerstraße
Vorlage: 10/152/2023

Beschluss:

Der Bürgerantrag vom 06.11.2023 wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA)** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4./ Bürgerantrag vom 6.7.23
hier: Emil Barth Promenade
Vorlage: WTK/050/2023

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl erläutert den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU und SPD vom 05.12.2023.

Stv. Ruppert verweist darauf, dass es bereits, im Stadtgebiet verteilt, Gedenksteine mit Zitaten von Emil Barth gäbe, was er für sehr positiv hält. Bezüglich des Antrages der CDU und SPD führt er aus, dass es sich hierbei nicht um einen Änderungsantrag, sondern um einen gänzlich neuen Antrag handele, der getrennt vom Bürgerantrag gesehen werden müsse. Er kritisiert zudem, dass sich der Antrag auf einen Rathausplatz beziehe, welchen es noch nicht gäbe. Dem Bürgerantrag könne er jedoch zustimmen.

Stv. Stracke führt aus, dass der gemeinsame Antrag bereits in der Beratung des Bürgerantrages im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus (WLKSTA) angekündigt worden sei. Der Bürgerantrag habe beiden Fraktionen die Idee für den gemeinsamen Antrag geliefert. Für die Wichtigkeit von Emil Barth für die Stadt Haan halten die beiden Fraktionen einen kleinen Weg im Park Ville d'Eu nicht für angemessen. Ein repräsentativer Platz sei deutlich besser.

Stv. Günther teilt für die GAL-Fraktion mit, dass sie der Bürgerantrag sehr überzeugt habe. Zum gemeinsamen Antrag der CDU und SPD werde sich die GAL-Fraktion enthalten.

Stv. Lukat wirft, bezugnehmend auf das Argument der Repräsentativität, die Frage auf, weshalb bei der damaligen Gründung der Gesamtschule kein Antrag gekommen sei, diese nach Emil Barth zu benennen und so den Namen der Realschule zu übernehmen. Auch dies hätte eine Möglichkeit sein können, den Namen „Emil Barth“ repräsentativ im Stadtbild zu etablieren. Sie meldet für den Änderungsantrag Beratungsbedarf an und schlägt vor, diesen in den zuständigen Fachausschüssen zu beraten bevor der Rat eine Entscheidung treffe, da eine Eilbedürftigkeit in der Sache nicht erkennbar sei.

Den Bürgerantrag finde die WLH-Fraktion überzeugend, so dass sie diesem zustimmen könne.

Stv. Zerhusen-Elker weist darauf hin, dass sich der Antragssteller des Bürgerantrages explizit gegen die Benennung eines Platzes nach Emil Barth ausgesprochen habe.

Beschluss zum Bürgerantrag:

Dem Bürgerantrag wird entsprochen.

Der in anliegendem Plan eingezeichnete Weg im Park Ville d'Eu wird in Emil Barth Promenade benannt.

Abstimmungsergebnis zum Bürgerantrag:

mehrheitlich abgelehnt

8 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen

Einvernehmliche Regelung zum gemeinsamen Änderungsantrag der CDU und SPD:

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 05.12.2023 wird zur weiteren Beratung in die zuständigen Fachausschüsse SPUBA, WLKSTA und BSA verwiesen.

5./ Bürgerantrag vom 07.09.2023
hier: Benennung der Bahnbrücke zwischen Hochstraße und
Brückenstraße in „Baczewski-Brücke“
Vorlage: 60/055/2023

Protokoll:

Stv. Niklaus verweist darauf, dass es in Gruiton bereits Gedenktafeln für Johannes Baczewski gäbe. Zudem verweist er auf den letzten Beschluss des Rates zur Benennung einer Straße nach ihm, wo sich explizit gegen die Benennung ausgesprochen wurde. Die Benennung der Brücke passe nicht in die Zeit, weshalb die SPD-Fraktion den Antrag ablehne.

Stv. Lemke führt aus, dass das Thema bereits seit langem diskutiert werde. Die CDU-Fraktion halte eine Benennung der Brücke in Gruiton für angemessen und richtig, weshalb die Fraktion dem Antrag folgen werde.

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgerantrag wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
14 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

6./ Ernennung des/der stv. Leiter_in der Freiwilligen Feuerwehr Haan
Vorlage: 32-2/034/2023

Beschlussvorschlag:

Herr Stefan Longerich wird für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7./ Sportheim Gruiten

1. Planungsstand nach Abschluss der Leistungsphase 3

2. Antrag auf Erhöhung des Zuweisungsbetrages

Vorlage: II/052/2023

Protokoll:

Stv. Lemke erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese dem Antrag des TSV sowie dem Beschlussvorschlag gem. der Beratung im Ausschuss für Bildung und Sport (BSA) zustimmen werde.

Stv. Lukat teilt für die WLH-Fraktion mit, dass diese dem Antrag so nicht zustimmen könne. Diese Haltung richte sich jedoch keineswegs gegen den Verein und auch die Notwendigkeit eines neuen Sportheimes erkenne die WLH-Fraktion an, jedoch seien solche Baumaßnahmen immer auch in der Gesamtschau zu betrachten. Es gehe insgesamt nicht nur um dieses Gebäude. Auch andere Bauprojekte müssten unter den schwierigen finanziellen Bedingungen derzeit neu priorisiert werden. Zudem möchte die WLH-Fraktion Steuererhöhungen aufgrund von gestiegenen Kosten möglichst vermeiden.

Stv. Ruppert führt für die FDP-Fraktion aus, dass dies ein Projekt sei, welches große finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt habe. Mit Blick auf die aktuelle Situation der Stadt könne er nur unter innerem Vorbehalt zustimmen, da das Projekt den Abschluss eines langen Prozesses bedeute und dieses auch wichtig Gruiten sei.

Stv. Niklaus streicht heraus, dass das Sportheim wichtig für die Sport- und Quartiersentwicklung in Gruiten sei. Dieses in dem aktuell weit fortgeschrittenen Stadium abzulehnen, sende ein fatales Signal an alle Ehrenamtler_innen, welche über viele Jahre hinweg viel Zeit und Mühe in dieses Projekt investiert hätten.

Stv. Günther ergänzt, dass eine Ablehnung des Antrages den kompletten Stopp des Projektes bedeute. Bezogen auf die Aussage der Stv. Lukat zu möglichen Steuererhöhungen müsse diskutiert werden, allerdings ließen sich diese nicht dem Sportheimprojekt des TSV zuschreiben.

Stv. Wetterau bittet darum, noch einmal gemeinsam mit dem TSV über die Finanzierung in der aktuellen Lage zu sprechen und wie diese gemeinsam sichergestellt werden könne.

Bgm'in Dr. Warnecke teilt mit, dass etwaige finanzielle Mittel erst nach Genehmigung des Haushaltes im April / Mai 2024 freigegeben werden können. Sie tue sich aktuell schwer, dem Antrag zuzustimmen, wenn gleichzeitig Steuererhöhungen diskutiert werden müssen. Auch sei derzeit noch nicht klar, wo die benötigten finanziellen Mittel herkommen sollen. Sie werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Stv. Niklaus weist darauf hin, dass man hier nicht ausschließlich den TSV unterstütze, da es sich bei dem Sportheim um ein städtisches Gebäude handele.

Stv. Stracke ergänzt, dass die SPD-Fraktion dem Antrag zustimmen werde, da der Rat hier Verantwortung übernehmen müsse, da dieser den Verein erst in die aktuelle Lage gebracht habe.

Stv. Lukat verweist darauf, dass sich der Rat am 12.12.2017 einstimmig für finanzielle Mittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro für den TSV ausgesprochen habe. Diese Mittel wären für eine Sanierung des Sportheims ausreichend gewesen. Die zusätzliche Mehrzweckhalle, hätte das Projekt verteuert. Insgesamt habe der gesamte Prozess nichts mit einer Sanierung eines maroden städtischen Gebäudes zu tun.

Stv. Günther entgegnet, dass sowohl die Kostensteigerungen als auch die Einsparungen seitens des Vereins ordentlich dargelegt worden seien. Jedes andere Bauprojekt werde aktuell aufgrund gestiegener Kosten im Baubereich ebenfalls teurer. Zudem sei man in keinem laufenden Bauprojekt so weit wie in diesem.

Beschlussvorschlag:

1. Der BSA nimmt die Präsentation des TSV Gruiten e.V. zum Planungsstand nach Abschluss der Leistungsphase 3 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt die Kostenberechnung nach Abschluss der Leistungsphase 3 (Anlage 1) sowie den Antrag des TSV Gruiten e.V. vom 31.10.2023 zur Erhöhung des Zuwendungsbetrages um 1,55 Mio. € (Anlage 2) zur Kenntnis.
3. Dem Antrag des TSV wird entsprochen

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
9 Ja / 3 Nein / 6 Enthaltungen

8./ Schulentwicklung
1) Kenntnisnahme
2) Beschluss über die Zügigkeiten
3) Raumbedarf an der GGS Mittelhaan
Vorlage: 40/047/2023

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgelegte Bericht zur Schulentwicklungsplanung sowie zur Raumanalyse an den Grundschulen inkl. OGS wird zur Kenntnis genommen.

2. Die an den Schulstandorten festgelegten Zügigkeiten:

Grundschulen: Bollenberg, Unterhaan, Don Bosco und Gruitzen (2-Zügigkeit), Mittelhaan (3-Zügigkeit), Gesamtschule (5-Zügigkeit) werden bestätigt. Für das Städt. Gymnasium wird eine 5-Zügigkeit festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

Stv. Günther hat sich zu diesem Sachverhalt für befangen erklärt und daher an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

9./ Musikschule Haan e.V. - Zuwendungsantrag für 2024/Fortführung der Vereinbarung über einen Defizitausgleich
Vorlage: 20/110/2023

Protokoll:

Stv. Ruppert betrachte die Finanzentwicklung mit zunehmenden Kassenkrediten kritisch. Jedoch sehe die FDP-Fraktion auch die Einsparvorschläge der Verwaltung als unzureichend. Sinnvollen Einsparvorschlägen stehe die FDP-Fraktion jederzeit offen gegenüber, jedoch nicht im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Bildung. Er werde daher den Beschlussvorschlag der Verwaltung ablehnen.

Stv. Lukat führt für die WLH-Fraktion aus, dass alle Einsparvorschläge, welche in erster Linie Kinder und Jugendliche betreffe abgelehnt würden. Aus Sicht der WLH-Fraktion müsse der Fokus bei Einsparungen eher auf die Gebäude und Bauprojekte gesetzt werden.

Bgm'in Dr. Warnecke zitiert aus der Vorlage und weist darauf hin, dass es sich hier um freiwillige Zuwendung handele und die Stadt nach § 75 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW beim Einsatz von Zuwendungsmitteln grundsätzlich an das Minimalprinzip gebunden sei. Vorrangig müsse demnach der Zuwendungsempfänger alle eigenen Mittel als Deckungsmittel für alle Ausgaben einsetzen.

Stv. Stracke erläutert, dass der Trägerverein der Musikschule hervorragende Arbeit leiste. Man müsse diesem auch die Möglichkeit geben, Rücklagen zu bilden, um beispielsweise neue Instrumente besorgen zu können. Es sei zwar legitim über die Zuwendungen zu diskutieren, um auch den Verein dazu zu bewegen seine Kosten im Blick zu halten, allerdings nehme man dadurch auch in Kauf, dass es in Haan möglicherweise irgendwann keine Musikschule mehr gäbe.

Stv. Kaimer verweist auf den Wirtschaftsplan der Musikschule in der Vorlage. Sofern man den Zuschuss hier herausrechne, sei die Musikschule faktisch bankrott. Es sei aber auch der CDU-Fraktion daran gelegen, dass der Unterricht in der aktuellen Qualität erhalten bleibe.

StVD'in Abel weist noch einmal darauf hin, dass die Stadt derzeit nicht in der Lage sei, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der BSA sowie der HFA empfehlen dem Rat:

1. den beschlossenen 2. Beschlussvorschlag der in der Ratssitzung vom 10.12.2019 unter TOP 31 behandelten Vorlage 20/117/2019 aufzuheben (jährliche Inflationssteigerungsrate von 3%),
2. den Zuschussbetrag für 2024 gem. HSK-Entwurf auf 141.336 EUR zu reduzieren,
3. für die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2027 den jährlichen Zuschussbetrag gem. HSK-Entwurf auf 150.000 EUR zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 16 Nein / 1 Enthaltung / 1 befangen

Stv. Günther hat aufgrund ihrer Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

10./ Verlegung der Spieltage der Haaner Kirmes ab 2024

Vorlage: 32-2/035/2023

Protokoll:

Stv. Lukat spricht sich gegen eine Verlegung der Spielzeiten der Haaner Kirmes aus. Die Argumente des Schaustellerverbandes hätten sie nicht gänzlich überzeugen können. Sie streicht jedoch heraus, dass es innerhalb der Fraktion auch durchaus andere Meinungen gäbe. Die WLH-Fraktion hätte sich hier mehr Bürgerbeteiligung gewünscht, um ein klareres Bild der Meinung der Haaner Einwohner_innen zu bekommen. Man wolle keinen Beschluss im Rat treffen, welcher dann möglicherweise zu einem Bürgerbegehren führe.

Stv. Ruppert teilt mit, dass es hierzu auch innerhalb der FDP-Fraktion Diskussionen gegeben habe. Er könne einer Verlegung der Spielzeiten zustimmen, spreche hiermit jedoch nicht für die ganze FDP-Fraktion.

Stv. Lemke beteuert, dass die Argumente der Schausteller_innen durchaus nachvollziehbar seien.

Stv. Kaimer ergänzt, dass es auch unter Traditionalisten teilweise große Zustimmung für die Verlegung der Spielzeiten gäbe. Auch der Haaner Einzelhandel könne hiervon durchaus profitieren.

Stv. Stracke führt aus, dass die große Frage sei, ob durch eine Verlegung der Spielzeiten auch mehr Einnahmen bei den Schausteller_innen generiert werden können.

Beschlussvorschlag:

1. Alternative:

Der Verlegung der Spieltage auf Freitag bis Montag wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Gebührensatzung festgelegte Spielzeit entsprechend zu ändern und später mit der aktuellen Gebührensatzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
10 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltungen

**10. Kirmesgebührensatzung - keine Subvention von Schaustellerbetrieben (zu 1./ Haushaltsplanberatungen 2024)
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 06.11.2023**

Protokoll:

Stv. Lukat erläutert den Antrag der WLH-Fraktion vom 06.11.2023 sowie den im Ausschuss für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (FOA) geänderten Beschlussvorschlag der WLH-Fraktion.

Beschlussvorschlag gem. Antrag und Änderung der WLH-Fraktion:

1. Die Kirmesgebühren werden ab dem Jahr 2024 ohne Subventionen seitens der Stadt Haan auf 100 % festgesetzt.
2. Im Haushaltsplan wird dies unter Produkt 020230 entsprechend berücksichtigt.

StVD'in Abel formuliert hierzu folgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Ab dem Jahr 2024 werden städtische Zuschüsse zu den Kirmesgebühren für Schaustellerbetriebe ausgeschlossen.

Stv. Kaimer teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen könne.

Stv. Klaus möchte wissen, welche Kosten der Stadt für die Kirmes entstehen und was hiervon durch die Kirmesgebühren abgedeckt werde.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Nicht alle „Kirmeskosten“ im weiteren Sinne sind gebührenfähig. Entsprechend des Beschlusses des Rates wurden in 2023 90% der gebührenfähigen Kosten auf die Schausteller entsprechend der Satzung umgelegt. 10% wurden durch die Stadt getragen.

Beschlussvorschlag:

Ab dem Jahr 2024 werden städtische Zuschüsse zu den Kirmesgebühren für Schaustellerbetriebe ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

11./ 5. Änderung der Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Stadt Haan
Vorlage: 40/044/2023

Beschluss:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

12./ Gebührensatzung 2024 für den Wochenmarkt der Stadt Haan
Vorlage: 60/053/2023

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung über die Erhebung von Marktgebühren auf dem Wochenmarkt der Stadt Haan (Marktgebührensatzung) vom 18.12.1991 in der Fassung der Anlage 1 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

13./ Satzung der Stadt Haan über die Änderung der Gebührensatzung für den städtischen Waldfriedhof 2024
Vorlage: 60/056/2023

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die 9. Änderung der Gebührensatzung für den städtischen Waldfriedhof in Haan (Friedhofsgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**14./ Satzung über die 5. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Haan (Abfallentsorgungssatzung)
Vorlage: 60/057/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Haan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**15./ Satzung der Stadt Haan über die 4. Änderung der Gebührensatzung für die Abfallbeseitigung der Stadt Haan
Vorlage: 60/058/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung über die 4. Änderung der Gebührensatzung für die Abfallbeseitigung der Stadt Haan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**16./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren
Vorlage: 60/059/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren ab dem 01.01.2024.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**17./ Satzung der Stadt Haan über die 8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung)
Vorlage: 60/060/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung über die 8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**18./ Satzung der Stadt Haan über die 4. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: 60/061/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die 4. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**19./ Satzung der Stadt Haan über die 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haan (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
Vorlage: 60/062/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung über die 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) einschließlich des dazugehörigen Straßenverzeichnisses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**20./ Wohnungsbaukonzept – bezahlbarer Wohnraum für Haan -
Wohnbauflächenpotenziale
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.2023**

Beschluss:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

**21./ Checkliste und Leitlinien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der
Bauleitplanung
hier: Beschluss der Checkliste und der Leitlinien
Vorlage: 61/084/2023**

Beschlussvorschlag:

1. Die vorliegende Checkliste und die Leitlinien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung werden beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Checklisten und Leitlinien bei allen zukünftigen Bauleitplanungen anzuwenden bzw. zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt redaktionelle Anpassungen in den Leitlinien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung hinsichtlich der Aufnahme der folgenden Punkte zu leisten:
 1. Pflicht zur Dachbegrünung von Nebenanlagen/Carports
 2. Aufnahme von Vereinbarungen zu Mobil-Stationen
 3. Pflaster mit Abstandshalter statt wassergebundener Decke
 4. Schottergärten strikt verbieten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**22./ Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Stadt Haan.
hier: Durchführungsvereinbarung zur Sanierung der Fahrbahn Ohligser Straße
Vorlage: 66/073/2023**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Verwaltungsvereinbarung (Anlage 1) zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW (Niederlassung Bochum) und der Stadt Haan im Zusammenhang mit der Sanierung der Fahrbahn der Ohligser Straße abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**23./ Jahresabschluss 2022
Vorlage: 14/028/2023**

Protokoll:

Da sich **Bgm'in Dr. Warnecke** zu diesem Sachverhalt für befangen erklärt hat, übernimmt der 1. stellvertretende Vorsitzende, **Stv. Lemke** die Sitzungsleitung zu diesem TOP und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag für den HFA und Rat:

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96, 102 GO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2022 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

zu 2.

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

Bgm'in Dr. Warnecke hat aufgrund ihrer Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

24./ Beteiligungsbericht 2022
Vorlage: 20/093/2023

Beschlussvorschlag:

Gem. § 41 Abs. 1, Satz 2, lit. j, 2. HS i.V.m. § 117 Abs. 1, Satz 3 GO NRW wird der vorgelegte Beteiligungsbericht 2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

25./ Erläuterungen und Synopse zum Entwurf des 3. NKF
Weiterentwicklungsgesetz
Vorlage: 20/111/2023

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

26./ Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement
- Empfehlungen zum Personalbedarf
- Allgemeine Handlungsempfehlungen
Vorlage: 10/150/2023

Beschluss:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

27./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2024
Vorlage: 10/136/2023

Beschluss:

Der Stellenplan für das Jahr 2024 wird nicht beraten, da dieser erst zusammen mit dem Haushalt 2024 verabschiedet werden soll. Eine Beschlussempfehlung zum Stellenplan erfolgt daher nicht.

27. Stellenplan 2024

- 1./ hier: Erhöhung eines Stellenanteils von 0,7 auf 1,0 für die Sachbearbeitung „Kita-Finanzierung“ im Stellenplan 2024**
Vorlage: 10/137/2023
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt einem zusätzlichen Stellenanteil von 0,3 VZÄ (EG 9c) für die Sachbearbeitung „Kita-Finanzierung“ im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

- 2./ hier: Aufnahme von drei Stellen Kita-Helfer_innen mit jeweils 0,8 VZÄ im Stellenplan 2024**
Vorlage: 10/144/2023
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung von drei Stellenanteilen „Kita-Helfer_innen“ mit jeweils 0,8 VZÄ (S 2) und somit einem Stellenanteil von insgesamt 2,4 VZÄ im Stellenplan 2024 mit KW-Vermerk zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

- 3./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle plusKita Fachkraft im Stellenplan 2024
Vorlage: 10/145/2023**
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (EG S 8b) für plusKita Fachkraft im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

- 4./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle „Wirtschaftliche Erziehungshilfe“ im
Stellenplan 2024
Vorlage: 10/138/2023**
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,6 VZÄ (EG EG 9c) für die wirtschaftliche Erziehungshilfe im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

- 5./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle Verfahrenslotse_in gem. § 10b SGB VIII
im Stellenplan 2024
Vorlage: 10/143/2023**
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (EG S 14) für einen/einer Verfahrenslotse_in im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

6./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle für Tätigkeiten im Bereich unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UmA) im Stellenplan 2024
Vorlage: 10/149/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (S 14) für Tätigkeiten im Bereich unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UmA) im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

7./ hier: Erhöhung der Stellenanteile bzw. Einrichtung zusätzlicher Stellen an den OGS-Standorten Don-Bosco-Schule und GGS Gruitzen sowie Einrichtung von 2 Praxis Integrierten Ausbildungsstellen für den Erzieher_innen Beruf (PiA) für beide städtischen OGS-Standorte
Vorlage: 10/146/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stimmt der Erhöhung der Stellenanteile bei verschiedenen Fach-, Ergänzungs- und Hauswirtschaftskräften an der OGS Don-Bosco-Schule um 0,1 VZÄ (0,1 Hauswirtschaftskraft) und an der OGS Gruitzen um 0,6 VZÄ (0,3 Fachkraft- und 0,3 Ergänzungskraft), der Einrichtung von zusätzlichen Stellen im Umfang von 0,8 VZÄ (Ergänzungskraft) an der OGS Don-Bosco-Schule sowie 1,0 VZÄ (0,8 Fachkraft und 0,2 Ergänzungskraft) sowie der Einrichtung von jeweils 1 Praxis Integrierten Ausbildungsstelle für den Erzieher_innen Beruf (PiA) für beide Städtische OGS-Standorte zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

8./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle „Case Management im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)“ im Stellenplan 2024 mit KW-Vermerk

Vorlage: 10/142/2023

Beschlussvorschlag:

Der SIGA und HFA empfehlen dem Rat der Stadt Haan, die Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 (S 12) für den Stellenplan 2024 für das Casemanagement im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagement im Amt 50 (Amt für Soziales und Integration Fachamt 50-2), dieses gefördert durch das Programm KIM und weitere Kreismitteln zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

9./ hier: Aufnahme einer Vollzeitstelle Telekommunikationstechniker:in im Stellenplan 2024

Vorlage: 10/139/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 VZÄ (EG 9a) für einen/einer Telekommunikationstechniker:in im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

10./ hier: Aufnahme einer Vollzeitstelle für die Personalsachbearbeitung im Stellenplan 2024

Vorlage: 10/140/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 VZÄ (EG 9a) für die Personalsachbearbeitung im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

27. Stellenplan 2024

11./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle Lohn- und Bezügesachbearbeitung im Stellenplan 2024

Vorlage: 10/141/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (EG 8) für die Lohn- und Bezügesachbearbeitung im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

28./ Anpassung der Fachleistungsstunden für die pädagogischen Fachkräfte im Bereich der ambulanten Hilfen (Produkt 060310)

Vorlage: 51/074/2023

Beschlussvorschlag:

Die freiberuflichen pädagogischen Fachkräfte der „Ambulanten erzieherischen Hilfen“ erhalten ab dem 01.01.2024 pro Fachleistungsstunde einen Entgeltsatz von 42,00 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

29./ Hebesatzanpassung - Grundsteuer
Vorlage: 20/098/2023

Beschluss:

Der TOP soll erst mit Verabschiedung des Haushaltes 2024 beraten werden. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

30./ Hundesteuersatzung 2024
Vorlage: 20/100/2023

Beschlussvorschlag gem. mündlichem Antrag der GAL-Fraktion:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Neufassung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2024 mit folgender Änderung zum Entwurf der Neufassung:

Unter § 2 lit. a bleibt der bisherige Steuersatz wenn ein Hund gehalten wird bei 120,- Euro im Jahr erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

31./ Haushaltsplanberatungen 2024
Vorlage: 20/109/2023

Protokoll:

Hinweis zum Protokoll:Die TOPs 31.1 bis 31.4 wurden vor TOP 31 beraten.
Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird TOP 31 im Protokoll jedoch zuerst aufgeführt.

Bgm'in Dr. Warnecke verweist darauf, dass zwar der Haushalt als solches erst im kommenden Jahr verabschiedet werden soll, eine Beratung und Beschlussfassung zu den bereits vorliegenden Veränderungsanträgen trotzdem stattfinden solle.

***Hinweis:** Die einzelnen Veränderungsanträge sind über das Ratsinformationssystem TOP 31 – „Arbeitsunterlage – Block 2 bis 6“ einsehbar.*

1. Block: Anträge, die in einem separaten TOP behandelt wurden

Hierzu liegen keine weiteren Veränderungsanträge vor.

2. Block: Veränderungsanträge, die ohne Auswirkung auf den Haushalt 2024 sind

V28

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3. Block: alle einstimmig beschlossenen Veränderungsanträge

V07, V08, V09, V10, V11, V12, V13, V14, V15, V18, V29, V30, V31, V32, V33, V34, V35, V36, V40, V41, V43, V45, V46, V47, V50, V51, V52, V53, V54, V55

Über die o.g. Veränderungsanträge der Verwaltung wurde gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4. Block: alle bislang nicht beratenen Anträge

V01, V02, V03, V04, V05, V16, V17, V19, V20, V21, V22, V23, V24, V25, V26, V27, V39, V42, V44, V48, V49, V56, V57, V58, V59, V60, V61, V62

P01 – Antrag der WLH-Fraktion: Kirmesgebührensatzung

Die noch nicht beratenen Veränderungsanträge werden erst zur Verabschiedung des Haushaltes beraten und beschlossen. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

5. Block: alle mehrheitlich beschlossenen Anträge

V37, V38

Über die o.g. Veränderungsanträge der Verwaltung wurde gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
14 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung

6. Block: alle in den Fachausschüssen abgelehnten Anträge

V06

StVR'in Abel führt hierzu aus, dass der Veränderungsantrag bereits mit Ablehnung des Konsolidierungsvorschlages des Amtes 50 (**Vorlage 50/029/2023**) unter **TOP 31.4** abgelehnt wurde. Eine erneute Beschlussfassung sei daher nicht notwendig.

Beschluss:

Die Verabschiedung des Haushaltes wurde aufgrund der bevorstehenden Änderung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes in das Jahr 2024 verschoben. Eine Beschlussempfehlung zum Haushalt der Stadt Haan für das Jahr 2024 erfolgt daher nicht.

31. Neufassung der Beitragsstaffel zur Satzung über die Erhebung von 1./ Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offene Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan als Konsolidierungsvorschlag Vorlage: 51/075/2023

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Beitragsstaffel entsprechend der Anlage xx (nach Beratung) zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan wird mit Wirkung zum 01.08.2024 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 15 Nein / 3 Enthaltungen

**31. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von
2./ Bildungsangeboten im Rahmen der zehn Bildungsgrundsätze des Landes
NRW in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege auf Haaner
Stadtgebiet – Aufhebung der Förderung als Konsolidierungsvorschlag
Vorlage: 51/076/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan hebt ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bildungsangeboten im Rahmen der zehn Bildungsgrundsätze des Landes NRW in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege auf Haaner Stadtgebiet vom 25.10.2022 auf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 17 Nein / 1 Enthaltung

31. Konsolidierungspotenzial im Bereich des Amtes für Bildung und Sport

3./

Zuschüsse Jugendförderung

**Erstellung eines Konzeptes zur Erhebung von Nutzungsentgelten für die
Benutzung der städtischen Sportstätten (Turn- und Sporthallen sowie
Sportplätze).**

Vorlage: 40/046/2023

Beschlussvorschlag:

Der HFA nimmt die von der Verwaltung ermittelten Konsolidierungspotenziale für den Haushalt 2024 ff. zur Kenntnis und entscheidet über deren Umsetzung nach Beratung. Diese umfassen im Einzelnen:

1. Kürzung des Ansatzes für die Jugendförderung in den Haaner Sportvereinen um 20.000 €.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zum 01.01.2025 eine Konzeption zur Erhebung von Nutzungsentgelten für die städtischen Sportstätten (Turn- und Sporthallen sowie Sportplätze) in Abstimmung mit den Sportvereinen zu entwickeln und diese im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2025 zur Entscheidung vorzulegen. Hierzu wird eine Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Haan über die Benutzung der Sportstätten vom 24.05.1995 in der jeweils aktuellen Fassung vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 17 Nein / 1 Enthaltung

31. Konsolidierungspotenzial im Bereich des Amtes 50**4./ Vorlage: 50/029/2023**

Beschlussvorschlag:

Der HFA nimmt die von der Verwaltung ermittelten Konsolidierungspotenziale für den Haushalt 2024 ff. zur Kenntnis und entscheidet über deren Umsetzung nach Beratung. Diese umfassen im Einzelnen:

1. Produkt 010100, Produktsachkonto 528190: Absenkung des Haushaltsansatzes Sachkosten des Seniorenbeirates von derzeit 2.500 EUR auf 2.000 EUR.
2. Produkt 050100, Produktsachkonto 531890: Verzicht auf den bisher gewährten Inflationsausgleich hinsichtlich der Zuschüsse der freien Wohlfahrtspflege (derzeit in Höhe von 7,2 %).
3. Produkt 050110, Produktsachkonto 531890: Absenkung der freiwilligen Zuschüsse für Vereine und Verbände pauschal um 5 %.
4. Produkt 050110, Produktsachkonto 529120: Senkung der Zuschüsse an den Caritasverband im Kreis Mettmann zur Durchführung von Maßnahmen zur Schuldenprävention um 3.000 EUR.
5. Produkt 050120, Produktsachkonto 542110: Senkung der Sachkosten der Behindertenbeauftragten in Höhe von 1.000 EUR um 10 %.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 15 Nein / 3 Enthaltungen

32./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf die vorliegenden Anfragen der WLH-Fraktion vom 02.12.2023 sowie der CDU-Fraktion vom 03.12.2023. Beide seien schriftlich durch die Verwaltung beantwortet worden (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 32*).

Stv. Endereß fragt, bezogen auf die Anfrage der CDU-Fraktion, nochmal nach, weshalb die gängige Praxis bei den Parkgebühren für Elektrofahrzeuge geändert worden sei.

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert, dass die Verwaltung lediglich das umsetze, was in der Satzung stehe. Wenn diese nochmals geändert werden soll, benötige es einen erneuten Antrag.

Stv. Lukat verweist auf die Anfrage der WLH-Fraktion und möchte wissen, wann die Sitzungen des Seniorenbeirates in das Ratsinformationssystem eingestellt werden.

Bgm'in Dr. Warnecke teilt mit, dass die Verwaltung hierzu noch keinen konkreten Zeitpunkt nennen könne.

Stv. Stracke verweist auf die Beratungen im Ausschuss für Bildung und Sport (BSA) bezüglich noch möglicher finanzieller Mittel für die Gesamtschule, welche in das Jahr 2024 übertragen werden sollen und erkundigt sich nach dem Sachstand.

StVR'in Abel teilt mit, dass insgesamt noch 57.000,- Euro übrig seien, welche nach 2024 übertragen und für die Gesamtschule im Haushalt 2024 eingestellt würden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

33./ Mitteilungen

Protokoll:

Stv. Günther verweist auf die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion bezüglich der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge und teilt mit, dass es hierzu noch rechtliche Fragen gäbe, welche geklärt werden müssten. Dies sei der Grund, weshalb die GAL-Fraktion aktuell noch keinen neuen Antrag eingereicht habe.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.